

# **Protokoll der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil**

Tag: 01. Juli 2010

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Ort: Bürgerhaus Sünna

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

## Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 11.05.2010 - öffentlicher Teil
4. Vorstellung der Arbeitsergebnisse der ehrenamtlichen Wanderwegewarte
5. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister
6. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und die Ortsteilbürgermeister
7. Bürgerfragestunde
  
8. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
  - Nr. 07/2010/01 – Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2010 bis 2012
  - Nr. 07/2010/02 – 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für öffentliche Einrichtungen
  - Nr. 07/2010/03 – Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für den Bau des landw. Weges „Über dem Korne“
  - Nr. 07/2010/04 – 1. Änderung der Richtlinie über die Gewährung von finanziellen Zuwendungen
  - Nr. 07/2010/05 – Beschluss zur finanziellen Unterstützung für das Mittagessen der Kinder im Grundschulalter
  - Nr. 07/2010/06 – 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Unterbreizbach
  
9. nicht öffentlicher Teil
  - 9.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 11.05.2010 – nicht öffentlicher Teil
  - 9.2. Beschlussvorlagen – nicht öffentlicher Teil
    - Nr. 07/2010/07 - Grundstückskauf

## **Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und die Bürger sowie Herrn Trautwein vom Rhönforum Geisa . Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung fest. Die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern ist gegeben. Herr Brandt, Herr Gasch, Herr Lock, Herr Gimpel und Frau Höbel fehlen entschuldigt.

### **Zu TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge**

Durch den Bürgermeister wird ein Änderungsantrag zur Tagesordnung gestellt - Aufnahme der Tischvorlage – Beschluss Nr. 07/2010/08 beim TOP 8 – Beschlussvorlagen. Abstimmung über den Änderungsantrag: 10 Ja-Stimmen

Bestätigung der geänderten Tagesordnung: 10 Ja-Stimmen

Frau Schumann und Herr Pforr erscheinen zur Sitzung ↳ 12 Gemeinderatsmitglieder

### **Zu TOP 3 – Bestätigung der Niederschrift vom 11.05.2010 – öffentlicher Teil**

Zur Niederschrift wurden keine Änderungsanträge gestellt. Über die Niederschrift wird wie folgt abgestimmt: 9 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

### **Zu TOP 4 – Vorstellung der Arbeitsergebnisse der ehrenamtlichen Wanderwegewarte**

Regelmäßige Beratungen finden durch die „Wanderwegewarte“ seit ca. 2 Jahren statt, erster Schwerpunkt war die Erfassung und Vorschläge für die Neuaufstellung von Wanderbänken, zweiter Schwerpunkt ist die Ausweisung von örtlichen Rundwanderwege in Zusammenarbeit mit dem Rhönforum.

Durch Herrn Trautwein werden die Arbeitsergebnisse und weiteren Planungen für die Ausweisung von örtlichen Rundwanderwegen in unserem Gemeindegebiet vorgestellt.

- Förderprogramm für die Beschilderung/Ausweisung von örtlichen Rundwanderwegen
- Beginn/Ausgangspunkt der Wanderwege sollte ein Parkplatz sein
- touristischer Hintergrund (historisch, geologisch oder botanisch) für die Wanderwege sollte vorhanden sein
- Beratungen und Begehung der vorgesehenen Wanderwege durch die „Wanderwegewarte“ fanden diesbezüglich statt
- Wege werden mit einem GPS-Gerät durch einen Vertreter des Rhönforums abgelaufen ↳ Aufnahme der Daten im Geoinformationssystem und Übernahme in die Landkarten
- Aufstellung von Informationstafeln auf den Parkplätzen ↳ Finanzierung der Info-Tafeln und Beschilderung durch Rhönforum
- Ausführung der Arbeiten (Pfosten setzen/einbetonieren, Aufstellung der Beschilderung und der Informationstafeln) durch den Bauhof
- Beginn der Arbeiten im Spätsommer geplant
- Unterhaltung der Wege durch die Gemeinde

Herr Trautwein stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die geplante Ausweisung der Wanderwege vor:

- Nr. 1 - Natur- und Geschichtslehrpfad (bereits vorhanden)
- Nr. 2 – kleiner Pferdsdorfer Rundweg (2,9 km)
- Nr. 3 – Rundweg um den Ulsterberg (8,1 km)
- Nr. 4 – Rundwanderweg Unterbreizbach (9.1 km)

↳ Entscheidung zur Bekanntmachung in verschiedenen Kartenwerken, wo die Rundwanderwege mit aufgenommen werden sollen

↳ Genehmigung durch die untere Naturschutzbehörde und durch das Thür. Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz noch erforderlich

Hinweis Herr Pforr zu der dargestellten Karte für den 4. Wanderweg – die „blauen Flächen“ sind keine Wasserflächen – Badeseen o. ä. sondern Klärbecken, Ascheteiche  
Man sollte diese nicht so auf den Karten darstellen.

Herr Ernst bedankt sich für die Informationen von Herrn Trautwein und bei allen Beteiligten für die bisher geleistete Arbeit. Er informiert, dass entsprechende finanzielle Mittel im Haushalt eingeplant sind und die Maßnahme realisiert werden könnte.

### **Zu TOP 5 – Informationen durch den Bürgermeister und die Ortsteilbürgermeister**

► Zigeunerbrunnen (Anfrage einer Bürgerin zur Gemeinderatssitzung)  
- Gemeinde hat eine Gewässerprobe beim Umweltamt abgegeben  
- Nachfrage der Bürgerin beim MDR ↳ Besuch des MDR am 7.6. in der Verwaltung ↳ Fernseh- und Rundfunkbericht am 9.6. – Aussage, dass Salzbelastung des Brunnens vom Salzberg stammen würde  
- Information des Umweltamtes/Angaben zur Leitfähigkeit, sehr hoher Sulfatgehalt, Phosphor, organischem Kohlenstoffgehalt  
- K & S beprobt seit 2005  
↳ (nach der Sommerpause) Beratung mit K & S im Haupt- und Finanzausschuss bzgl. der Messergebnisse von den Beprobungen

#### **► Baugeschehen**

→ Thomas-Müntzer-Straße (Straße und Dorfbach) sowie Mehrzweckgebäude Sünna - derzeit im Gange  
→ Wirtschaftsgebäude Pferdsdorf – z. Z. Pflasterung der Außenanlage, Einweihung des Gebäudes (noch nicht die Inneneinrichtung) voraussichtlich Ende Juli  
→ Straßenbau Lindenstraße und Pfarrgasse – Baumaßnahme im Laufen, Tragdeckschicht in der Pfarrgasse Mitte 27. KW  
→ Alte Schule Unterbreizbach – kein zügiger Baufortschritt, z. Z. Trockenbauarbeiten, Elektro und Sanitär, Ausschreibungen für Türen und Malerarbeiten derzeit in Vorbereitung  
→ ehem. Grundschule – sehr geringe Beteiligung bei Ausschreibungen, Vergabe Ausschreibung für Fahrstuhl an Fa. Hess (33 T€) und Automatiktüren an Firma aus Pfiffelbach (17 T€)  
→ Jugendclub Unterbreizbach – z. Z. Innenausbau  
→ H.-Heine-Straße – Verlegung von zwei neuen Kanälen sowie Hausanschlüssen und Wasserleitung, Arbeiten liegen im Plan, Fertigstellung bis Ende Juli geplant  
→ Sommerliete – Baubeginn auf den 5.7. verschoben aufgrund eines anderen Auftrages von K & S

#### **► Breitbandversorgung DSL**

- Interessenbekundungsverfahren im Staatsanzeiger durch die Gemeinde veröffentlicht, Fristabgabe bis Ende Juli  
- neue Information, dass eine Förderung für jeden Ortsteil von bis zu 75 T€ möglich ist  
- nach Bewilligung der Fördermittel und entsprechende Bereitstellung finanzieller Mittel durch die Gemeinde ↳ dann Realisierung der Maßnahme mit einem Eigenanteil von 25 %

#### **► Keltendorf**

- voraussichtlich am 20.7. nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses A.b.N. Die Rechtsanwältin, die zu dieser Problematik einbezogen werden sollte, hat bis 19.7. Urlaub ↳ daher Verschiebung des Termins der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ggf. auf den 27.7.

► FFW-Auto Sünna

- LO (Baujahr 1987) sollte generalüberholt werden (Dieselmotor, neue Bremsen und Lenkung)
- Firma in Zittau ging 2009 in Konkurs, anderer Anbieter in Anklam
- Haushaltsmittel aus dem Jahr 2009 in Höhe von 34 T€ in das Jahr 2010 übernommen
- derzeitige Prüfung verschiedener Varianten durch die Kameraden der FFW Sünna ↳ Einholung von Angeboten, Diskussion im FFW-Ausschuss, Entscheidung im Haupt- und Finanzausschuss bzw. im Gemeinderat (entsprechende Vorstellung durch den Ortsbrandmeister zu dieser Sitzung)

► Pfarrhaus Pferdsdorf

- neue Pfarrerin hat sich beworben und auch den Umzug mit der Familie in das Pfarrhaus in Aussicht gestellt
- Antrag auf Unterstützung durch die ev.-luth. Kirchgemeinde für die Modernisierung des Pfarrhauses an die Gemeinde gestellt, da umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig sind ↳ Rücksprache mit Pfarrer Voigt über die Kostenschätzung der Sanierungsarbeiten und entsprechende Beratung im Haupt- und Finanzausschuss

► 20 Jahre Grenzöffnung Glaam – Unterbreizbach

- 19. 6. – gelungene Veranstaltung, sehr gute Resonanz in der Bevölkerung – sowohl aus Thüringen als auch aus Hessen
- Teilnahme auch durch einige Gemeinderäte

► Ausstellungseröffnung im Verwaltungsgebäude

- 30.6. von einer Kieselbacher Hobbyfotografin Sabina Mey
- keine Teilnahme der Gemeinderäte, obwohl eine gesonderte Einladung verschickt wurde

► Stellenausschreibung Kindergarten Unterbreizbach

- Inkrafttreten des neuen Kindertagesstätten-Gesetzes am 1.8.2010 ↳ Anhebung des Betreuungsschlüssels, Änderung der Benutzungssatzung notwendig
- Gegenüberstellung des benötigten Personalsbedarfs mit den zusätzlichen Einnahmen des Pauschalbetrages, der durch das Land gezahlt wird
- Variante der Stundenerhöhung bei den Kindergärtnerinnen - ist im Kindergarten U-bach nicht möglich
- z. Z. Stellenausschreibung für eine staatlich anerkannte Erzieherin in Teilzeit (voraussichtlich 30 Wochenstunden) zum 1.8.2010
- zusätzliche Mittel sind nicht im Haushalt eingeplant

des Ortsteilbürgermeisters Herrn Ruppelt

► 90 jähriges Jubiläum des Sportvereins Pferdsdorf

- entsprechende Bereitstellung von finanziellen Mitteln für das Sportlerhaus (Außenanstrich, Toilettenanlagen)
- fünf Arbeitseinsätze durch die Mitglieder des Sportvereins wurden durchgeführt
- Erweiterung des Spielbetriebes nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Sportvereins Sünna (Spiele der Jugendabteilung wechseln sich zwischen Sünna und Pferdsdorf ab)

► Kindergarten – Elternteile haben Spielgeräte mit einem neuen Farbanstrich versehen

► Entfernung des Holzhaufens/Baumschnittablagerung am Radweg ist erfolgt  
Hinweis Herr Oetzel „wurde geschreddert“

► Bauberatung am 23.6.

- Mosabereich (Brücke Linsengasse bzw. überbaute Fläche bei Raillon) Abnahme durch Umweltamt

- Abwassergraben beim Sportplatz – Besichtigung fand statt, Ausbaggerung richtet sich nach der Stärke der Niederschläge

↳ in regelmäßigen Abständen von 2 – 3 Jahren Ausbaggerung durch Bauhof

Hinweis Bürgermeister

↳ Setzen von Halbschalen durch Bauhof – kostengünstigere Variante, entweder Einplanung in Haushalt 2011 oder außerplanmäßige Ausgaben einstellen und bereits im Winter realisieren

► Bau Lagerhalle Freidhof – Anwohnerbeschwerden, Forderung zur intensiveren Prüfung im Bauausschuss

Hinweis Bürgermeister

- Gemeinde ist keine Genehmigungsbehörde

- Rücksprache bei der Bauaufsichtsbehörde, bei Versagung des gemeindlichen Einvernehmens wäre durch das Bauamt das Einvernehmen ersetzt worden

- ist eine Industriefläche – kein reines Wohngebiet

► Vorschlag zur Veröffentlichung des monatlichen Veranstaltungskalenders im Kreisjournal

Hinweis Bürgermeister ↳ vorherige Rücksprache mit den Veranstaltern, ob eine Veröffentlichung erfolgen darf

Herr Heidrich ist nicht anwesend (Urlaub), daher keine Informationen des Ortsteilsbürgermeisters Sünna

**Zu TOP 6 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und die Ortsteilbürgermeister**

Herr Mätschke kritisiert ebenfalls diese Errichtung der Lagerhalle (Freidhof) in Pferdsdorf – „wir lassen Dinge zu, so was darf’s nicht geben“, „man hätte andere Wege gehen müssen“

↳ mit dem Bauherrn über mögliche Anpflanzungen vor dem Gebäude Gespräch führen (Schadensbegrenzung)

Herr Lahs

Mängel an den Spielgeräten auf dem Festplatz in Sünna sind noch nicht behoben

↳ sollte durch den Bauhof erledigt werden

↳ Sperrung veranlassen, wenn die Arbeiten nicht in Kürze erledigt werden sollten

Herr Lahs

Reithalle/von der Th.-Müntzer-Straße her ist der Kreuzungsbereich schlecht einsehbar, Hecke muss geschnitten werden

↳ Hinweis an Ordnungsausschuss bzw. Verwaltung

Herr Niebergall

Höhe Schachtstraße 19/Kurvenbereich ebenfalls sehr schlechte Verkehrssituation

↳ Prüfung zur Aufstellung eines Verkehrsspiegels durch die Verwaltung

Herr Pforr

Vorschlag zum gegebenen Hinweis Kreuzungsbereich Reithalle/Th.-Müntzer-Straße, den Verkehr wie bei der „Borngasse“ zu regeln

Herr Pforr

Bitte zur Einlegung einer Gedenkminute für das verstorbene Gemeinderatsmitglied

Herrn Werner Sell

Herr Pforr

Anfrage zur Anzahl der noch vorliegenden Widersprüche für die Beitragsbescheide des Wasser- und Abwasser-Verbandes

↳entsprechende Information durch die Verwaltung einholen

Herr Mätschke, Ergänzung zum Hinweis von Herrn Niebergall, den Sichtbereich (beeinträchtigt durch die Tannen) in der Kurve am Kornberg zu verbessern

↳ Ergänzung Bürgermeister, eine Vorortbegehung durch den Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Umwelt durchzuführen

Herr Oetzel

Hinweis zur fehlenden Beschilderung des Plattenweges Pferdsdorf „als Reitweg gesperrt“ (ist schon einmal vorhanden gewesen und entfernt worden) und auf der Brücke beim Teich

↳Überprüfung durch die Verwaltung

Herr Höhn

Hinweis – schlechter Zustand der Gartenstraße (Ausschnitte schlecht verdichtet↳Senkungen) und Zweigweg „Am Ulsterberg“ zum Wohnhaus Steinmann im Anschluss an die Gartenstraße (ca 1 m vom Bürgersteig entfernt) hat sich durch Ausspülung ein Trichter gebildet, Teer eingedrückt↳ Unfallgefahr

↳Information an den Bauamtsleiter, Herrn Heidrich

Herr Höhn

Hinweis - Weg von „Deicherodaer Straße“ Richtung Pfarracker - tiefer Abflussgraben für Entwässerung – Rand wurde nur abgemäht, die Schrägen des Grabens müssen noch abgemäht werden

Es wäre wichtig, dass der Graben frei ist!

↳Hinweis an den Bauhof geben

Herr Pforr

Hinweis, die Ausbesserung der schadhaften Rundborde noch im Sommer vorzunehmen (Gewährleistung)

Fa. Bickhardt, Fa. Nüdling, Fa. Strabag – Herr Schuchert

Herr Pforr

Ulsterbrücke Unterbreizbach – kleines Loch im Bitumen

↳ist bereits dem Planungsbüro gemeldet worden

### **Zu TOP 7 – Bürgerfragestunde**

Frau Zirwes bestätigt, dass der Kreuzungsbereich Reithalle/Th.-Müntzer-Str. schlecht einsehbar wäre.

Hinweis, dass der obere Bereich des Grabens in ihrem Wohnbereich im schlechten Zustand ist

### **Zu TOP 8 – Beschlussvorlagen öffentlicher Teil**

Nr. 07/2010/01 – Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2010 bis 2012

► Antragstellung durch CDU, die Punkte „Wiedereinführung der Kosten für Mittagessen in den Kitas“ und „Soziale Staffelung der Essengeldbeiträge für Kinder im Grundschulalter“ zu streichen. Der Antrag wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigefügt.

► Antragstellung durch den Bürgermeister, die Gewährung der Zuschüsse für die Wohnraumförderung für 2010 auszusetzen.

Herr Pforr fragt an, wann dies in Kraft treten soll. Er würde eine Streichung ab der Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept befürworten, aber eine rückwirkende Streichung der Zuschüsse lehnt er ab.

↳ Es wurde eine Richtlinie verabschiedet, ein Rechtsanspruch für die Zahlung des Zuschusses besteht nicht, Entscheidungen werden je nach Haushaltslage getroffen. Da die Haushaltslage dieses Jahr so prekär ist, kann eine Zahlung in diesem Haushaltsjahr nicht vorgenommen werden.

Abstimmung über den Antrag der CDU: 4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

↳ Antrag wird abgelehnt

Abstimmung über den Antrag des Bürgermeisters: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

↳ Antrag wird zugestimmt

Im Anschluss wird durch Herrn Pforr ein Antrag verlesen, der ebenfalls zur Vollständigkeit dem Protokoll beigefügt wird. Es wird beantragt, die bereits in dem zuerst gestellten Antrag der CDU genannten Punkte nur für das Haushaltsjahr 2010 zu streichen.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

↳ Antrag wird abgelehnt

Herr Klinzing stellt fest, dass die derzeitige Situation (Abhängigkeit eines „großen Gewerbesteuerzahlers“) als sehr erdrückend empfunden wird. Es sollten nicht Einzelne „als sozialer Wächter“ auftreten, da durch die Kommunalaufsicht die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes gefordert wurde. Sie wären auch mit einzelnen Maßnahmen nicht einverstanden und hätten hierfür entsprechende Anträge einreichen können.

Herr Ernst macht darauf aufmerksam, dass durch diese Maßnahmen Unterbreizbach zu keiner „kinderunfreundlichen Gemeinde“ wird. Es würden immer noch die niedrigsten Betreuungsgebühren in der Umgebung erhoben, das Frühstück und Vesper werden auch weiterhin kostenfrei für alle Kinder angeboten. „Man müsse ein wenig wie ein Privatmann denken und nicht Ausgaben tätigen, die man sich nicht leisten könne. „

Herr Pforr weist darauf hin, dass man nicht bei den Personalkosten und auch nicht bei bestimmten Einrichtungen einspart („wo es wirklich um viel Geld geht“), aber für die jungen Familien die vor zwei Jahren beschlossene „soziale Errungenschaft“ wieder rückgängig macht. Durch die soziale Staffelung wird den sozial Bedürftigen als erstes geholfen, aber für die „Leistungsträger der

Gesellschaft“ - den arbeitenden jungen Familien kommt diese nicht in Betracht. Das könnte die CDU-Fraktion nicht mittragen und wird dem Haushaltssicherungskonzept nicht zustimmen. Die Diskussion wird durch Herrn Niebergall und Herrn Oetzel weitergeführt. Herr Niebergall ist der Meinung, dass man ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt hätte, welches die sozialen Belange nicht zu sehr angreifen. Man hätte gemäß Thüringer Kommunalordnung die soziale Staffelung berücksichtigt, damit die Bürger, die sozial schwach sind und unterstützt werden müssen, auch weiterhin unterstützt werden. Er sieht keinen Grund für die immer wieder geführte Diskussion durch einzelne Fraktionen.

Herr Ernst informiert, dass Einsparungen beim Personal vorgenommen werden würden, z. B. Stundenreduzierung beim Küchenpersonal, keine Neubesetzung der Stelle eines Bauhofmitarbeiters. Durch den Kommunalen Arbeitgeberverband wird eine Prüfung des Personals vorgenommen. „Auf den ersten Blick hätte die Gemeinde nicht zuviel Personal“. Im Detail müssen noch einzelne Stellenbeschreibungen vorgelegt werden. Ein sofortiger Handlungsbedarf bestünde nicht. Er stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Aussprache zu beenden: Hierüber wurde abgestimmt.

Beschlussfassung der geänderten Beschlussvorlage: 8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Nr. 07/2010/02 – 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für öffentliche Einrichtungen  
Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 07/2010/03 – Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für den Bau des landw. Weges „Über dem Korne“  
- Zuwendungsbescheid vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung liegt in Höhe von 85.700 € vor  
Es werden keine Anfragen gestellt bzw. Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 07/2010/04 – 1. Änderung der Richtlinie über die Gewährung von finanziellen Zuwendungen  
Es werden keine Anfragen gestellt bzw. Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen

Nr. 07/2010/05 – Beschluss zur finanziellen Unterstützung für das Mittagessen der Kinder im Grundschulalter  
Eine entsprechende Diskussion wurde bereits zur Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept geführt.  
Anfrage Herr Höhn, ob das Einkommen als „Brutto“ oder „Netto“ ausgewiesen wäre.  
↳ wurde in Anlehnung an die Thür. Verordnung über die Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Hortbetreuung übernommen.  
A.b.N. Das ausgewiesene monatliche Einkommen sind Nettobeträge.

Anfrage Herr Pffor, wenn man von 29 T€ weniger Ausgaben ausgeht, wie hoch der neue Anteil wäre, den die Gemeinde tragen müsste.  
↳ 10 % (ca. 3 T€) werden durch den Bürgermeister geschätzt



Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

Nr. 07/2010/06 – 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Unterbreizbach  
Entsprechend der Vorprüfung durch die Kommunalaufsicht sind nachfolgende formelle Änderungen mitgeteilt worden. Nachfolgende Änderungen werden in der 3. Änderungssatzung mit vermerkt und zur Beschlussfassung berücksichtigt:

- Präambel – zeitlicher Bezug zu den einzelnen Beschlussfassungen der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen für Kinder
- § 6 Abs. 6 – Streichung „an der Verpflegung nach § 6, Abs. 1“ → am „Frühstück und Vesper“

Anmerkung durch die Kommunalaufsicht, dass die tatsächlichen Kosten für ein Mittagessen bei ca. 3 € laut vorgelegter Kalkulation liegen. Von der Gemeinde werden allerdings maximal nur 1,40 € erhoben.

- § 10 wird § 9
- § 11 wird § 10

Die vollständig geänderte 3. Änderungssatzung wird dem Protokoll beigefügt (entsprechende separate Veröffentlichung auf der Gemeinde-Homepage unter Bekanntmachungen und Ortsrecht)

Auf Anfrage von Herrn Pforr zur Höhe des Anteils, die in den Genuss der sozialen Staffelung kommen, kann durch den Bürgermeister auch nur eine Schätzung in Höhe von 10 % vorgenommen werden.

↳ eine entsprechende Information zu den eingegangenen Anträgen seitens der Eltern, sowohl zum Beschluss zur finanziellen Unterstützung für das Mittagessen der Kinder im Grundschulalter, als auch zum Beschluss – 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in komm. Trägerschaft wird durch Herrn Pforr gewünscht

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt. Über die 3. Änderungssatzung mit den formellen Änderungen, die durch die Kommunalaufsicht mitgeteilt wurden, wird wie folgt abgestimmt: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 07/2010/08 – Tischvorlage  
überplanmäßige Ausgaben für den Erwerb von Fahrzeugen und Fahrzeugzubehörteilen  
Es werden keine Anfragen gestellt bzw. Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Anschließend wird eine Schweigeminute zum Gedenken an das ehemalige Gemeinderatsmitglied Herrn Werner Sell eingelegt.

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Untereizbach, den 22.07.2010

Für den Vorsitz

Für das Protokoll

gez. R. Ernst  
Bürgermeister

gez. Berger  
Schriftführer

Anwesenheitsliste zur Gemeinderatssitzung am ..... 1.7.2010

Ernst, Roland	<u>A. Ernst</u>
Schumann, Ute	<u>SS</u>
Fischer, Elvira	<u>E. Fischer</u>
Brandt, Matthias	<u>E</u>
Ruppelt, Heinrich	<u>Ruppelt</u>
Gasch, Jan	<u>E</u>
Pfarr, Meinhard	<u>Pfarr</u>
Höbel, Gabriele	<u>E</u>
Klinzing, Ralph	<u>Klinzing</u>
Lock, Wolfgang	<u>E</u>
Mätschke, Hans	<u>Mätschke, Hans</u>
Niebergall, Bernd	<u>Niebergall Bernd</u>
Gimpel, Roland	<u>E</u>
Höhn, Manfred	<u>Höhn</u>
Schmidt, Veiko	<u>Schmidt</u>
Lahs, Nico	<u>Lahs</u>
Oetzel, Hans-Gerd	<u>Oetzel</u>
<u>Ortsteilbürgermeister</u>	<u>E</u>
Heidrich, Manfred	
Ruppelt, Heinrich	siehe Anwesenh. GR



Unterbreizbach, den 01.07.2010

### **Antrag der CDU-Fraktion**

zum Beschluss 7/2010/01 – Haushaltssicherungskonzept für die HHJ 2010-2012


Es wird beantragt, den Punkt „Wiedereinführung der Kosten für Mittagessen in den Kitas“ nach der vorgeschlagenen sozialen Staffelung im Punkte „Einnahmenverbesserung für 2010-2012“ zu streichen (Mehreinnahmen in 2 Jahren von 72 TE).

Weiterhin wird beantragt, den Zuschuss zum Grundschulessen, unter dem Punkt „Ausgabenreduzierung“, der nur noch nach einer sozialen Staffelung gezahlt werden soll, zu streichen. D.h. die bisherigen Regelungen beizubehalten und für alle Grundschüler einen Essenzuschuss, wie vor zwei Jahren beschlossen, auch weiterhin zu bezahlen. (29,- TE Mehrausgaben in 2½ Jahren)

**Begründung:** Gemäß des Vorschlages der CDU-Fraktion in den Vorberatungen des Haushaltssicherungskonzeptes ist durch die Einbindung eines externen Essenslieferanten für das Seniorenessen und die Ergänzung des Essens für die Senioren durch die Kindergartenküche sowie die Portionierung des Essens für die Schüler in kindergerechte und von der Kitaküche ergänzte Portionen eine erhebliche Kostenreduzierung möglich. Die Kostenreduzierung macht sich durch Einsparungen der Betriebskosten, der Lebensmittelkosten und erheblich bei den Personalkosten bemerkbar. Diese Kosteneinsparungen wiegen die angestrebten Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben im zu beschließenden Haushaltssicherungskonzept nicht nur auf, es gibt sogar eine größere Einsparung.

#### **Vorteile:**

1. Größere Kosteneinsparung als im HHS-Konzept und damit Beibehaltung der vor zwei Jahren beschlossenen Vergünstigungen für junge Familien und deren Kindern in den Einrichtungen Kita und Grundschule.
2. Keine soziale Staffelung. Auch die Bürger, die arbeiten und in die Sozialkassen einzahlen, hätten einen materiellen Vorteil, also die Leistungserbringer und nicht nur die Sozialhilfe-Leistungsempfänger.
3. Sowohl das Gesundheitsamt als auch das zuständige Veterinäramt haben Zustimmung für diese Lösung signalisiert.
4. Die Gemeinde Unterbreizbach behält den vor zwei Jahren beschlossenen Standortvorteil für junge Familien und bleibt somit eine kinderfreundliche Gemeinde.
5. Die Qualität des Grundschulessens wird durch die Einbeziehung der eigenen Küche verbessert.

- 
6. Beim Seniorenessen gibt es keine Qualitätseinbußen, mittelfristig könnte es auch hier zu einer Kostenreduzierung kommen.

Nachteil: Mögliche Überkapazität in der Kitaküche. Aber auch das könnte zu einem Vorteil werden, wenn neben dem Kindergartenessen auch für die Grundschule gekocht werden könnte.

Für die CDU-Fraktion

Ute Schumann  
Fraktionsvorsitzende



Unterbreizbach, den 01.07.2010

### **Antrag**

zum Beschluss 7/2010/01 – Haushaltssicherungskonzept für die HHJ 2010-2012

Ich beantrage, den Punkt „Kosten für Mittagessen in den Kitas“ unter der Position „Einnahmenverbesserung“ und den Punkt „soziale Staffelung des Essengeldzuschusses für Grundschüler“ aus dem Haushaltssicherungskonzept für 2010 zu streichen.

#### **Begründung:**

Vor zwei Jahren wurden fraktionsübergreifend, vom gesamten Gemeinderat, diese Maßnahmen zur Unterstützung junger Familie für die Einheitsgemeinde als soziale Maßnahme und als Standortvorteil beschlossen. Man sollte nicht auf Grund der azyklischen Gewerbesteuerzahlungen unseres Hauptunternehmens im Ort diesen Vorteil unserer Gemeinde opfern, nur um des Sparens willen.

Es ist auf Grund der Geschäftsentwicklung von K+S (Prognose 2010 und 2011) davon auszugehen, dass Gewerbesteuereinnahmen zu erwarten sind. Da auch der Gewerbesteuerhebesatz fast um 10% angehoben wurde, sollte man die Entwicklung abwarten.

Es scheint einfacher zu sein, das Geld von jungen Familien, wo ein oder beide Elternteile arbeiten gehen und Sozialabgaben zahlen, einzufordern, als z.B. bei Personalkosten der Gemeindeverwaltung Einsparungen durchzusetzen.

Lasst uns die Geschäftsentwicklung von K+S abwarten, bevor wir gemeinsam beschlossene soziale Standortvorteile für junge Familien mit Kindern leichtfertig nach zwei Jahren rückgängig machen.